

Jahresbericht
für das Schuljahr 2022/2023

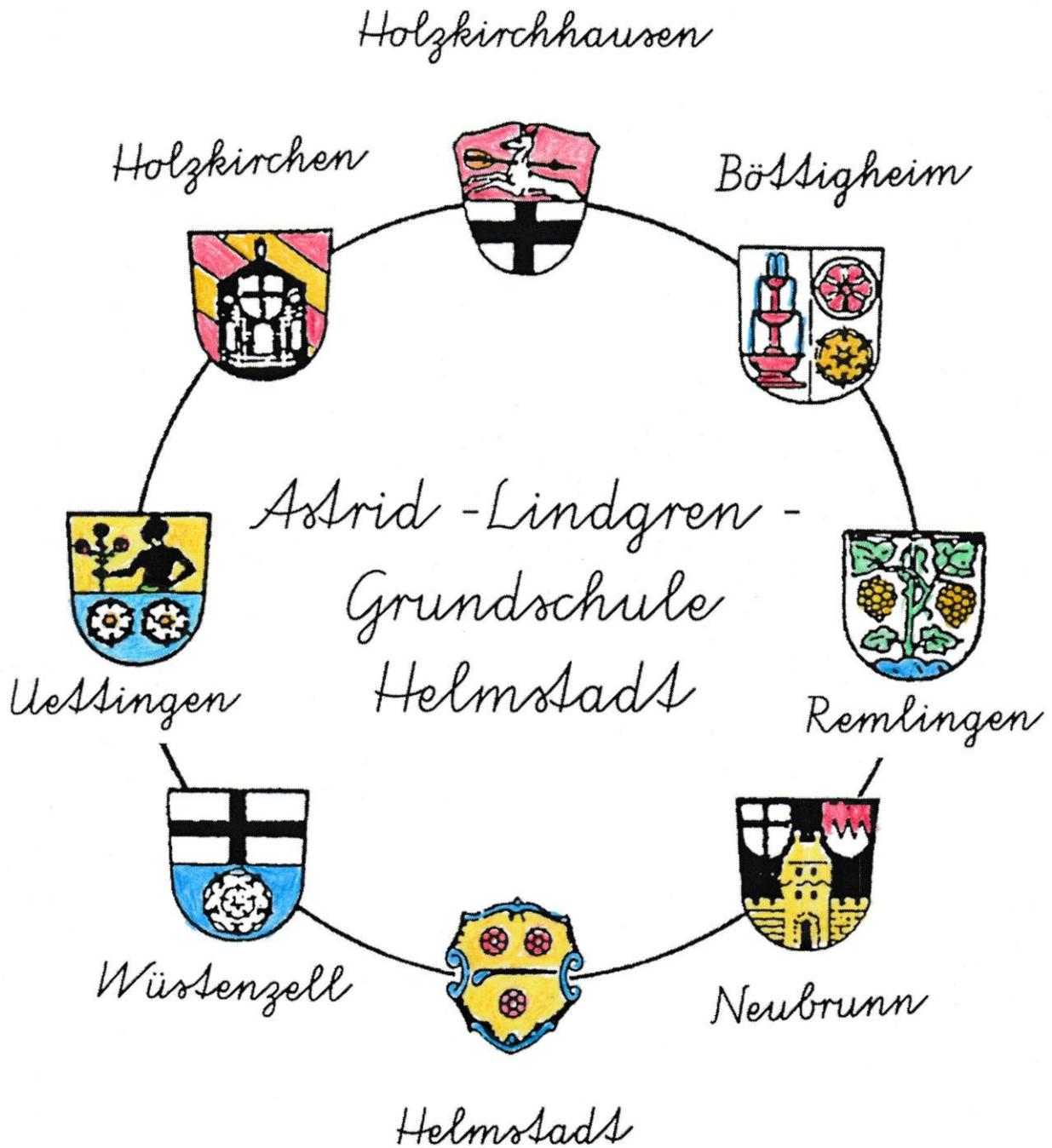


Herausgeber:

Astrid-Lindgren-Grundschule

Helmstadt

Diese Ortschaften gehören zu unserem Schulverband:



Gesamtübersicht Schülerzahlen an der ALGS im Schuljahr 2022/23

Im Juli 2023 besuchten 330 Kinder in 13 Klassen die Grundschule.

Sie kommen aus folgenden Ortschaften:

Helmstadt: 97

Holzkirchhausen: 22

Neubrunn: 62

Böttigheim: 22

Remlingen: 43

Holzkirchen: 15

Wüstenzell: 4

Uettingen: 65

Helmstadt, Juli 2023

Liebe Kinder und liebe Eltern, liebe Mitglieder unserer Schulgemeinschaft,

das Schuljahr 2022/23 geht mit großen Schritten dem Ende zu und wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück.

Nach langer Zeit wieder ein Jahr ohne Beschränkungen, in dem unser Schulleben wieder aufblühen und besonders viele Aktionen und Unternehmungen stattfinden konnten. Neben unserem Profil Medienbildung, Musik und Lesen haben wir gemeinsam beschlossen, uns im Bereich Umwelt zu engagieren und uns für die Auszeichnung „Umweltschule in Europa“ zu bewerben. Mit den Themenfeldern „Nachhaltiger Konsum“ und „Schulwald“ haben sich alle Jahrgangsstufen in verschiedener Weise auseinandergesetzt und die Themen im Unterricht und im Schulalltag bearbeitet und umgesetzt. Den krönenden Abschluss bildete unser Schulfest, das diesmal einen besonderen Rahmen hatte. Zunächst der Sponsorenlauf, mit dem unsere Schule weitere Spendengelder für Pausenspielgeräte sammeln konnte. Die Einweihung des Schulwaldes fand anschließend mit allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft statt: Kinder, Eltern und Familienangehörige, Vertreter des Schulverbandes und des öffentlichen Lebens, unsere evangelischen Pfarrerin Frau Mirlein und unser katholischen Pfarrer Grönert, unsere leitende Schulamtsdirektorin Frau Claudia Vollmar und ehrenamtliche Vertreter aus verschiedenen regionalen Vereinen waren dabei. Die ehemaligen Schulleiterinnen Frau Michaela May und Frau Brigitte Stöcker waren ebenfalls zu Gast. Auch die neue Konrektorin, Frau Adrienne Bosch, die ab 01.08.2023 ihre neue Stelle in der Schulleitung antritt, kam später noch dazu und konnte schon einige Mitglieder der Schulgemeinschaft kennen lernen. Die rund um das Schulgelände angebotenen Workshops im Anschluss spiegelten das vielfältige und bunte Profil der Astrid-Lindgren-Grundschule in Helmstadt. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen beigetragen haben. Im nächsten Schuljahr werden wir im Schulwald – unserem „Naturklassenzimmer“ weitere Ideen mit den SchülerInnen und auch Unterricht im Wald umsetzen. Mein besonderer Dank geht an den Elternbeirat, allen Klassenelternsprechern und weiteren Helfern, die durch ihre Unterstützung zu einem gelingenden Schulleben während des gesamten Schuljahres beigetragen haben und viele Aktionen und Unternehmungen in den Klassen begleitet und durch aktive Mithilfe (Gesundes Pausenbrot) bereichert haben. Besonderer Dank geht an Cornelia Franke, die über viele Jahre den Vorsitz des Elternbeirates innehatte und sich aktiv für eine gute und gelingende Kooperation zwischen Elternhaus und Schule eingesetzt hat. Ebenfalls danke sagen möchte ich Frau Ines Wander, die gute Seele in unserem Sekretariat, Herrn Reinhard Gabel, Kümmerer im Schulhaus und auf dem gesamten Schulgelände und unseren Reinigungskräften, die unser Schulhaus glänzen lassen.

Durch die Zusammenarbeit und die Vernetzung aller Beteiligten wurden viele Dinge möglich und sowohl kleine als auch größere Probleme konnten wir zusammen meistern. Im Laufe des Jahres gab es viele kleine und einige größere Höhepunkte und Besonderheiten:

- Jugendverkehrsschule mit Fahrradprüfung für die 4. Klassen
- Bundesweiter Vorlesetag mit Herrn Heiko Menig und Herrn Pfarrer Grönert in den Jahrgangsstufe 1 und 2
- Autorenlesung mit Heiko Wolz in den Jahrgangsstufen 3 und 4
- Elternabend zum Thema „Lernstrategien“ mit Merkmeister Herrn Hofmann, organisiert und finanziert durch den Elternbeirat
- Lesen für UNICEF
- Elternabend zum Thema „Eigenständig werden“ mit unserer Schulpsychologin Kim Kersten
- Musikangebote „Märchen klingen“ und „Mini-Musiker“
- Teilnahme am Malwettbewerb „Wonder-Woman“ und am Raiffeisen-Malwettbewerb
- Flyer Sponsorenaufruf für Umweltschule- Schulwald – Pausenspielgeräte und Treffen mit regionalen Vereinen (Frau Baunach)
- Nistkastenbau in Zusammenarbeit von Herrn Baunach (Schreiner)
- Besuch der „Biberausstellung“ von Herrn Linke (Umweltbeauftragter Helmstadt)
- Besuche der Erstklässler in ihrem ehemaligen Kindergarten - Schulbesuch der Vorschulkinder
- Projekte zum Thema Umwelt – Müllprojekt mit Janina Kempf, Diplombiologin vom LBV Bayern
- Schulfest unter Mitwirkung der Freiwilligen Feuerwehren: Sponsorenlauf am Waldsportplatzgelände, Einweihung unseres Schulwaldes, Workshopangebote durch Eltern, Familienangehörige und regionale Vereine, außerschulische Experten: Waldläufer, LBV Bayern, Monia Zecca
- Sexualerziehung für die Kinder der 4. Klassen mit Jenny Schulze, JaS an Schulen
- Bundesjugendspiele
- Teilnahme an verschiedenen Sportwettbewerben (Handball, Geräteturnen, Fußball)
- Lichtbiathlon mit Frau Cornelia Franke (Schützenverein Neubrunn)
- Wanderungen, Exkursionen, Übernachtungen und Projekte in den einzelnen Klassen

- Anfangs- und Abschlussgottesdienste mit Verabschiedung der 4. Klassen
- Danke an alle weiteren Personen, die sich engagiert haben und in dieser Auflistung nicht namentlich erwähnt sind!

Danke sagen möchte ich allen Lehrkräften für Ihr großes Engagement im vergangenen Jahr und für die Mitgestaltung der Beiträge für diesen Jahresbericht.

In diesem Schuljahr 2022/23 konnten wir nach langer Zeit wieder im gewohnten Rahmen das soziale Miteinander in der Schule erleben, was der Rückblick in den verschiedenen Berichten zeigt.

Viel Spaß beim Lesen und Anschauen!

... und dann, wunderschöne, traumhafte, sonnige und erholsame Sommerferien mit viel Zeit für schöne Dinge!

Herzliche Grüße

Cornelia Müller, Rektorin



„Es gibt kein Alter, in dem alles so irrsinnig intensiv erlebt wird wie in der Kindheit. Wir Großen sollten uns daran erinnern, wie das war.“

Astrid Lindgren



Jahresbericht OGTS Helmstadt

In diesem Schuljahr ist bei uns viel passiert.

Die Kinderzahl in unserer Einrichtung ist gestiegen. Daher haben wir einen neuen, größeren Gruppenraum bezogen – die ehemalige Lernwerkstatt. Am Vormittag findet dort noch Unterricht statt, aber am Nachmittag fühlt sich unsere rote Gruppe darin sehr wohl.

Eine große, sehr schöne Veränderung ist die Verdreifachung unserer Gruppen in dem Umweltprojekt, das einmal im Monat stattfindet und von der Firma Cemex gesponsert wird. Es konnten sich erstmalig auch die interessierten Kinder der ersten und zweiten Klassen freiwillig dafür anmelden. Zusammen mit Frau Kempf vom LBV erarbeiteten wir an unserem ersten Projekttag Themen, die die Kinder interessierten und erstellten daraufhin den Projektplan. Gewünschte Themen waren: Müllvermeidung, Klimawandel und was wir tun können, Wildbienenhotels bauen, Fossilien (Besuch im Steinbruch), Schmetterlinge und Marienkäfer züchten, und vieles, vieles mehr.



Da wir dieses Schuljahr wieder ohne Einschränkungen gruppenübergreifend AGs anbieten konnten, haben wir unseren Ablauf etwas verändert. Die Kinder durften nun in der Zeit von 12.15 – 13.00 Uhr je nach Bedürfnis, Stimmung und Vorlieben an kleinen AGs teilnehmen. Sie konnten mit der Sport-AG täglich nach draußen gehen oder in die Turnhalle, in die Bücherinsel zum Lesen, Werken, bei den kleinen Forschern fleißig experimentieren oder beim Pädagogischen Kochen einfache Rezepte ausprobieren. Zeitgleich wurden



in den Gruppenräumen kreative Mal- und Bastelangebote, wie z.B. Seife herstellen, oder Gesellschaftsspiele angeboten.

Wichtig ist jedoch auch das Freispiel. Die Kinder nutzten auch gerne das Spieleangebot in unseren Räumen z.B. Barbie, Playmobil, Lego, etc. oder auf dem Pausenhof z.B. Seilspringen.



Bei der Einweihung des Schulwaldes wurde von uns der Workshop „Hannibal-Stationen“ (Sport und Bewegung) in der Turnhalle angeboten. An 6 verschiedenen Stationen konnten die Kinder ihre Geschicklichkeit mit dem Ball erproben. Bei erfolgreich durchlaufener Station gab es einen Stempel. Die volle Stempelkarte konnte gegen eine Süßigkeit eingetauscht werden.

Wir wünschen auf diesem Weg allen von uns betreuten Kindern, ihren Eltern und Geschwistern schöne Ferien. Allen Kindern, die uns leider verlassen einen guten und erfolgreichen Start in ihren neuen Lebensabschnitt und allen anderen ein gesundes und glückliches Wiedersehen im neuen Schuljahr.

Für das Team der OGTS Helmstadt

Karoline Koch

Entdeckung unseres Schulwaldes

Nachdem wir mit der Kleinen Hexe fleißig gelernt hatten, war es für uns, die Klasse 1a, heute endlich soweit: wir besuchten bei schönstem Sommerwetter unseren neuen Schulwald!

Nach einem kurzen Marsch konnten wir das erste Mal auf den Naturstühlen aus Baumstämmen Platz nehmen - ein ganz anderes Gefühl als auf den Stühlen im Klassenzimmer. Zuerst haben wir die wichtigsten Regeln besprochen, dann durften wir unser Naturklassenzimmer selbst erkunden. Leider war die Zeit fürs Spielen, Bauen, Balancieren, Rutschen, Klettern und Entdecken viel zu kurz - am liebsten wären wir noch viel länger da geblieben. Aber wir können ja jederzeit wieder hin - in unseren tollen Schulwald!



Osterzeit- Hasenzeit

Mit ihren süßen Osterhasen-Bildern verbreitete die 1a Osterstimmung im Schulhaus. Für den Hintergrund suchten sich die Kinder drei Farben aus, die im Farbkasten nebeneinander liegen. Den Hasen gestalteten sie frei Hand und mit zum Hintergrund farblich passenden Ohren und Nasenspitze. Was für ein niedlicher Anblick 😊



Sommer, Sonne, Sonnenschein

Mit diesen fröhlichen Sonnen brachten die KünstlerInnen der Klassen 1a und 2a die Sonne auch im Schulhaus zum Strahlen ☺





Lesen in der 1b

Lesen ist bekanntermaßen eine der wichtigsten Kompetenzen, die in der Schule gelehrt wird. Nicht nur im (Deutsch-) Unterricht müssen wir lesen, auch in so vielen anderen Situationen im Leben. Die erste Klasse hat den Schwerpunkt, den Kindern diese Lesefertigkeit beizubringen. Manchen Schülerinnen und Schülern fällt es leicht und macht Spaß, anderen fehlt manchmal ein bisschen die Motivation.

In der 1b gab es dieses Schuljahr verschiedene Projekte, das Lesen so abwechslungsreich und motivierend wie möglich zu gestalten.

Das ganze Jahr über hat uns Elmar, der Elefant begleitet, der mit seinen Freunden immer wieder verschiedene Abenteuer erlebt. Das Besondere an den Elmar-Texten: Die Kinder haben selber entschieden, welche Anforderungsstufe ihnen am ehesten entspricht. Dafür muss jeder sich selber richtig einschätzen, auch das will gelernt sein!

Nicht nur in der Schule ist das Lesen eine wichtige Übung, es geht auch darum, zu Hause am Ball zu bleiben. Den Eltern, Großeltern, Freunden und Verwandten so oft es geht laut vorzulesen, ist hier der Schlüssel für die Lesekompetenz. Als besonderen Anreiz bekam jedes Kind einen Lesepass zum Unterschriften sammeln. Für einen ausgefüllten Lesepass, der einer Lesezeit von insgesamt 60 Minuten entsprach, durften sich die Schülerinnen und Schüler dann Perlen für ihre Leseraupe aussuchen. Wahnsinn, wie schnell diese Raupen immer länger und bunter wurden!

Zu guter Letzt haben wir Schule und Zuhause vereint und ein paar engagierte Eltern als Lesepaten eingeladen. In Kleingruppen liest es sich doch besser, da jedes Kind genug Lesezeit hat. Außerdem wurden von den erwachsenen Lese-Profis auch noch tolle Bücher vorgelesen!



Weihnachtstheater: Der gehetzte Weihnachtsmann

Die Klasse 1b hat dieses Schuljahr eine ganz besondere Weihnachtsfeier veranstaltet. Am Freitag, den 16. Dezember kamen von jedem Kind Eltern oder Geschwister in die Schule, um unsere Aufführung zu sehen: Der gehetzte Weihnachtsmann. Musikalisch untermalt haben alle Schülerinnen und Schüler der 1b ein Theaterstück aufgeführt. Es zeigte die Weihnachtswerkstatt, in der viele verschiedene Wichtel arbeiten: Plätzchen müssen gebacken, Geschenke verpackt, Tannenbäume geschmückt, Schlitten mit Rentieren vorbereitet und für weiße Weihnachten gesorgt werden. Alle sind fleißig dabei – nur der Weihnachtsmann verschläft den Trubel! Nun müssen die Wichtel sich auch noch ums Aufwecken, Anziehen und Losfliegen kümmern. Zum Glück geht am Ende alles gut aus und jedes Kind bekommt ein Weihnachtsgeschenk – dieses Jahr sogar der Weihnachtsmann!

Natürlich haben wir unser Theaterstück dann noch den anderen ersten Klassen vorgespielt. Das Üben und Umräumen des Klassenzimmers haben sich also gelohnt. Allen Zuschauerinnen und Zuschauern hat die Aufführung gut gefallen.

Wochenlang hat die Klasse 1b fleißig dafür geübt, vor Publikum zu sprechen, zu singen und Theater zu spielen. Die schwierigste Übung: Abzuwarten, bis man mit Spielen dran ist! Requisiten wurden nicht nur gesammelt, sondern sogar extra angefertigt! Alle Kinder haben sich getraut und waren mit Spaß und Eifer bei der Sache.

Am selben Tag haben die Kinder mit ein paar fleißigen Eltern die Weihnachtsfeier vorbereitet. Es wurden Plätzchen gebacken, Kerzen verziert, Engel und Karten gebastelt. Eine wunderschöne, festliche Veranstaltung, die uns auf Weihnachten eingestimmt hat.



Unser erstes Schuljahr in der Klasse 1d

In unserem ersten Schuljahr gab es sehr viele Aktionen. Dabei halfen unsere Eltern, Großeltern und Student*innen fleißig mit. Dankeschön!!!!

Im Herbst durften wir leckere Äpfel pressen und süße Babyigel in unserer Klasse beobachten.



Im Winter wurde fleißig gebacken und gebastelt, außerdem lernten wir bei einem Waldtag viel über das Eichhörnchen. Gerne fertigten wir ebenfalls unsere Weihnachtsgeschenke, wie etwa duftende Badekugeln.

Wir freuten uns über jeden Buchstaben, knifflige Rechenaufgaben und viele Lieder. Selbstverständlich feierten wir auch Fasching.



Beim Thema Zähne besuchten wir die Zahnärztin Frau Löffler in ihrer Praxis. Wir hatten Frösche und Kaulquappen zu Besuch, durften einen Bibervortrag hören, beim Minimusikertag mitsingen und ins Schwimmbad fahren.

Jetzt freuen wir uns auf die zweite Klasse!



Ein Film über die Entstehung der Erde

Die Ethikkinder der ersten Klassen haben eins der größten und spannendsten Themen aus dem Ethikunterricht verfilmt: Wie ist unsere Erde entstanden? Dafür muss man sich zunächst informieren: Was ist der Urknall? Wann gab es Dinosaurier, wann die ersten Menschen?

Dafür haben wir sowohl im Internet gesucht und Erklärvideos angeschaut, als auch Informationen aus Büchern herausgesucht. Dann mussten Hintergründe gemalt und Figuren gefertigt werden. So sieht man in dem Film nämlich nicht die Kinder selbst, sondern Pflanzen, Tiere und Menschen aus Papier.

Außerdem hat jedes Kind einen Text zu lesen geübt: Über die ersten Lebewesen im Wasser, Leben auf dem Land, Dinosaurier oder Säugetiere. Besonders wichtig aber auch echt schwierig: Während der Dreharbeiten mussten alle ganz leise sein! Wie anstrengend so ein Filmdreh ist – sobald sich jemand verspricht, der Schulgong ertönt oder die Kamera falsch gehalten wird, muss man wieder von vorne anfangen! Zum Schluss wird der Film noch geschnitten, dann können ihn alle anschauen.



Unser Besuch beim Zahnarzt

Anfang Mai besuchten die ersten Klassen der ALGS-Helmstadt die Zahnarztpraxis von Frau Doktor Löffler.

Nach einem freundlichen Willkommen saßen wir gemeinsam mit dem Praxisteam im Kreis und bekamen einen großartigen Einblick zur richtigen Zahnpflege. Die Schüler konnten dabei ihr Vorwissen einbringen und Lebensmittel in zwei Gruppen einordnen - gesund oder ungesund für die Zähne. Auch der Zuckergehalt der Lebensmittel wurde durch Würfelzucker veranschaulicht - viele waren überrascht, dass z.B. in einem Glas Nutella bis zu 84 Zuckerstückchen enthalten sind.

Danach ging es für die Kinder selbst noch einmal in den Behandlungsstuhl: ausgestattet mit kleinen Spiegeln durften die kleinen Nachwuchszahnärzte sich gegenseitig ihre Zähne vorsichtig untersuchen. Aufgeteilt in verschiedene Gruppen zeigte Frau Dr. Löffler und ihr Team dann, welche medizinischen Instrumente für die Behandlung gebraucht werden und wie sie funktionieren. Auch die Herstellung eines Kieferabdrucks oder das Aushärten einer Zahnfüllung konnten die Kinder beobachten.

Es war eine spannende Unterrichtsstunde und wir bedanken uns herzlich beim gesamten Praxisteam in Helmstadt.



Die Erstklässer besuchen ihren ehemaligen Kindergarten

Am Montag, 19.6.2023 durften die 1. Klassen der ALGS ihren jeweils ehemaligen Kindergarten besuchen.

War das ein „Hallo“ die ehemaligen ErzieherInnen und ehemalige Kindergartenfreunde wieder zu sehen.

Nach einer Begrüßung im Kindergarten durch bekannte Begrüßungslieder beiderseits, stellten die Erstklässer ganz stolz ihre Büchertasche und deren Inhalt vor. Einige Erstklässer beschrieben Lese- und/oder Schreibhefte und gaben ihr Können zum Besten. Gerne wurde ein Gedicht vorgetragen. Aufmerksam lauschten die Vorschulkinder dem Vortrag und mit Staunen wurde der Bericht der Erstklässer verfolgt.

Sichtlich genossen wurde die abschließende gemeinsame Spielzeit in den jeweiligen Höfen, bevor uns der Bus wieder abholte und in die ALGS brachte.

Es war ein bereicherndes Erlebnis. Schön, dass es möglich werden konnte!

Auf einen Gegenbesuch der Vorschulkinder in der ALGS freuen sich alle. Und dann kann das neue Schuljahr getrost beginnen: ... mit neuen Erstklässern ... und neuen Zweitklässern... !

Vorleseaktion am 115. Geburtstag von Astrid Lindgren

Im Rahmen der Aktion „Bundesweiter Vorlesetag“ sowie anlässlich des 115. Geburtstages von Astrid Lindgren gab es am Montag, 14. November, an der Astrid-Lindgren-Grundschule Helmstadt eine besondere Vorleseaktion für alle 1. und 2. Klassen. Sowohl Herr Menig, Schulverbandsvorsitzender und Bürgermeister von Neubrunn als auch der Helmstädter Pfarrer Herr Grönert nahmen sich an diesem Vormittag Zeit für die SchülerInnen. Beide lasen aus dem Astrid-Lindgren-Klassiker „Michel aus Lönneberga“ vor und gaben unter anderem die Geschichte von Michel in der Suppenschüssel zum Besten. Die SchülerInnen der ALGS freuten sich außerdem, da es als „Geburtstagsgeschenk“ keine Hausaufgaben gab.



Schule zum Lachen

Die Lehrerin ist wütend: „Immer, wenn wir eine Probearbeit schreiben, kommst du nicht, weil deine Oma schwer krank ist! Wer soll dir das noch glauben?“

„Ja“, sagt Thomas. „Wir hatten auch schon manchmal den Verdacht, dass uns Oma etwas vormacht.“

Lehrer zu Christina: „Nenne mir bitte 3 Tiere, die in Afrika zu Hause sind.“

Christina: „3 Löwen“

Lehrer: „Wer kann mir 5 Tier nennen, die nur in Australien leben?“

Fritzchen: „1 Koala und 4 Kängurus“

Jannik: „Frau Lehrerin, würden Sie mich für etwas bestrafen, das ich nicht getan habe?“

Lehrerin: „Nein, das wäre ungerecht!“

Jannik: „Gut, ich habe nämlich die Hausaufgaben nicht gemacht.“

„David, in deinem Diktat hast du dieselben 12 Fehler wie dein Sitznachbar. Wie erklärt sich das wohl?“

David: „Das ist ganz einfach. Was erwarten Sie denn, wenn wir denselben Lehrer haben?“

„Du bist schon wieder während des Unterrichts eingeschlafen!“ schimpft der Lehrer, „Jetzt wird es mir aber wirklich zu viel!“

„Herr Lehrer“, entschuldigt sich Horst, „Ich habe aber von der Schule geträumt!“

„Was habt ihr denn heute in der Schule gemacht?“

„Och, in Chemie haben wir zum Beispiel eine Reihe von Experimenten gemacht.“

„Und was macht ihr morgen in der Schule?“

„In welcher Schule denn?“

Biolehrer: „Warum enthält die Milch auch Fett?“

Felix: „Damit die Euter beim Melken nicht quietschen.“

Mama: „Aufstehen, mein Junge! Du musst in die Schule!“

„Nein Mama, ich will heute nicht in die Schule!“

„Doch du musst, du bist der Lehrer!“

Viel Spaß in der zweiten Klasse

Bevor wir in die Sommerferien starten, schauen wir noch einmal zurück auf unsere schönsten Erlebnisse in der 2b:

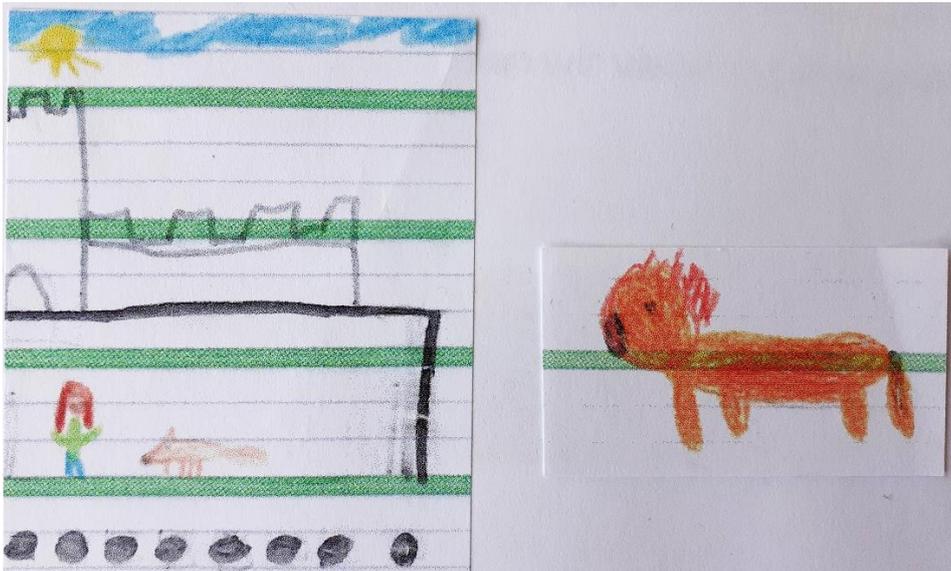
THEATERFAHRT NACH GIEBELSTADT

Mir hat in der zweiten Klasse am besten gefallen, dass wir ins Theater gefahren sind, der Titel hieß: *Die Schule der magischen Tiere*

Anna

Eigentlich war alles schön, doch ich fand am besten Giebelstadt. Das Theater war einfach schön. Alle haben gelacht, es war toll. Am Ende durften wir sogar mit den Schauspielern abklatschen.

Marlene



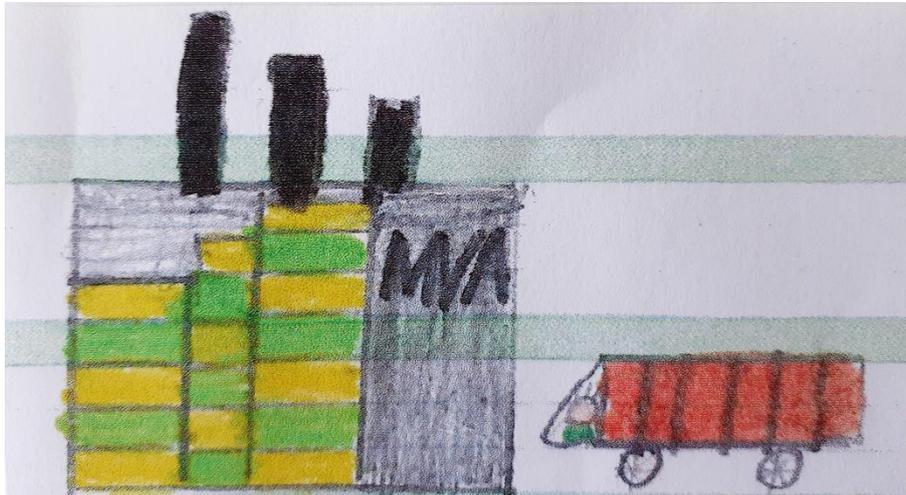
BESUCH DES MÜLLHEIZKRAFTWERKS IN WÜRZBURG

Am besten war in der zweiten Klasse, als wir ins Müllheizkraftwerk gefahren sind. Wir wurden von einer netten Frau herumgeführt. Dort war es schön.
(Es hat aber auch sehr gestunken)

Hannah

Wir haben viele Müllautos gesehen. Im Bus haben wir dann noch Brotdosen und Comics geschenkt bekommen.

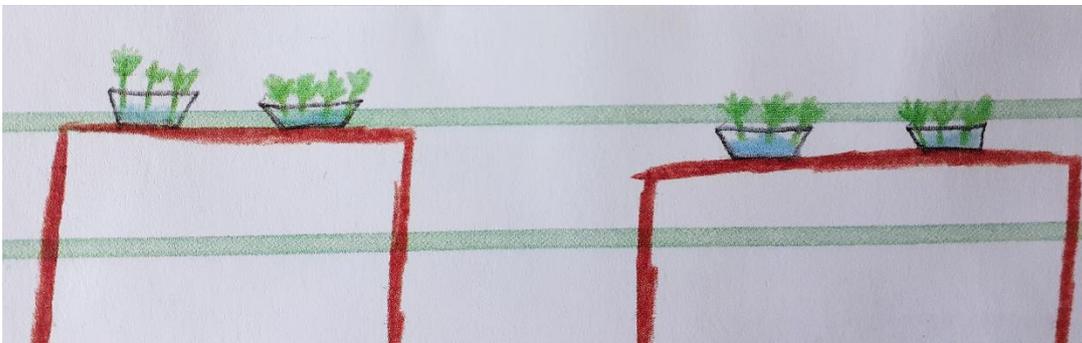
Emilia



ZIEHEN VON KRESSE FÜR DAS GESUNDE PAUSENBROT

Mir hat besonders gefallen, wie wir Kresse angebaut haben für das gesunde Frühstück. Das Frühstück war lecker.

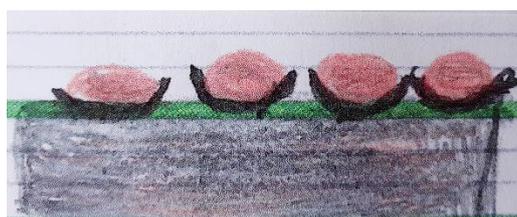
Ella K.



BESUCH VON FRAU KEMPF VOM LBV

Am besten hat mir gefallen, wie wir die Badebomben gemacht haben mit Frau Kempf vom LBV. Dafür haben wir viele Zutaten gebraucht.

Mara



AUCH DAS LERNEN WAR TOLL:

Mir hat das Rechnen gut gefallen. Wir haben die Zahlen bis 100 gelernt und auch Mal und Geteilt.

Kilian

... das Sticken in WG und HSU

Ella T.



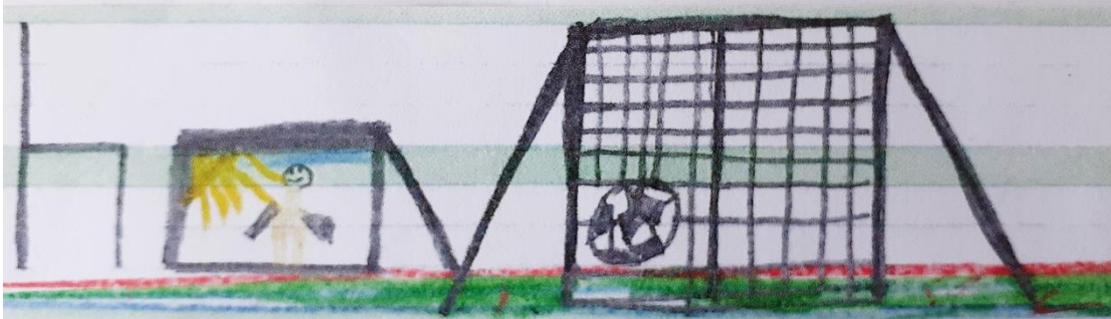
Am besten hat mir Kunst gefallen, weil wir viele neue Techniken gelernt haben – und das Trainieren für die Bundesjugendspiele. Im Werfen war ich gut!



PAUSEN

... Fußball spielen in der Mitti

Luca R.



Besonders gut hat mir die Pause gefallen. Wir haben immer Versteckfangen, Versteckabklatsch und Versteckfangabklatsch gespielt.

Moritz

Es war eine schöne Zeit!

Nun freuen wir uns auf die dritte Klasse mit spannenden neuen Dingen, die wir lernen werden und vielen schönen Erlebnissen!

Eure Klasse 2b

Eine Sportstunde im Wald

Bei schönem Wetter geht es für die Klasse 2c oft zum Sportunterricht in den Wald. Während in der Turnhalle die Geräte immer erst mühsam aufgebaut werden müssen, findet man im Wald überall interessante „Turngeräte“ und es kann sofort losgelegt werden. Neben der Bewegung bleibt natürlich immer auch Zeit für die Erkundung der Natur und das Spiel im Wald. Baumstämme, Laubhaufen, Wurzeln und Äste werden sofort in Beschlag genommen und die Zeit vergeht wie im Flug.



Der Baumstamm als
Langbank



Es wird gedehnt ...

und gehüpft.



Wer kann länger auf einem Bein stehen



und die Balance halten?



Mit Partnern trainieren macht noch viel mehr Spaß!

Hier wird mit Tannenzapfen für den Weitwurf bei den Bundesjugendspielen trainiert.



Es entsteht sogar noch ein Fehlersuchbild.

Besuch im Müllheizkraftwerk Würzburg

Im Heimat- und Sachunterricht haben sich die zweiten Klassen mit dem Thema Müll beschäftigt. Wir lernten, welche Art von Abfällen es gibt und was mit den weggeworfenen Sachen geschieht. Zum Abschluss dieses Themas fuhren wir mit dem Bus nach Würzburg ins Müllheizkraftwerk. Schon von weitem erkannte man die riesigen Schornsteine dieser Anlage. Dort angekommen, begrüßte uns Frau Weigl, die uns später auch durch die Anlage führte. Bevor wir aber das riesige Gelände besichtigten, erklärte uns Frau Weigl einiges zum Müll. Der Höhepunkt war natürlich der Rundgang über das Gelände. Zunächst schauten wir uns den Abtransport der Schlacke an.

Als wir über einen Brennofen gelaufen sind, wurde uns sehr heiß, da die Abfälle bei über 1000°C verbrannt werden. Noch mehr ins Schwitzen gerieten wir, als wir auf das Dach des Müllheizkraftwerkes hinaufgestiegen sind. Da der Aufzug kaputt war, mussten wir zu Fuß die vielen Treppenstufen hoch. Aber die Aussicht über Würzburg entschädigte die Anstrengung. Zum Schluss konnten wir noch sehen, wie ein Müllauto den Müll in den Müllbunker abkippte. Ein Greifarm nahm den Müll auf und brachte ihn in den Trichter, der zum Brennofen führte. Wir hätten gerne noch länger zugeschaut, aber leider wartete schon unser Bus. Wir waren uns aber alle einig, dass das ein toller und erlebnisreicher Ausflug war.



Ein spannender Tag im Wildpark Sommerhausen

Am 12. Juli waren die Klassen 2b und 2c im Wildpark Sommerhausen. Dort hatten wir eine Aktion gebucht, um den Wald zu erkunden. Unsere Freunde führten uns mit verbundenen Augen zu einem Baum, den wir dann wieder finden mussten. Dann schauten wir mit Spiegeln in die Baumkronen. Es fühlte sich an, als würden wir fliegen. Später durfte jeder eine schöne „Waldsache“ suchen und in einen Rahmen aus Stöcken legen. Davon machten wir Fotos im Kopf. Mit Becherlupen fingen wir kleine Tiere und schauten sie genau an.

Im Wald war es toll!

Die großen Tiere konnten wir im Wildpark sogar streicheln. Es gab dort zum Beispiel: lockige Schafe, Alpakas, Ziegen, Esel, eine riesige Schildkröte, Wildschweine, Wollschweine und Pinselohrschweine. (Die Schweine waren sehr dreckig!)

Auf dem Spielplatz haben wir auf dem großen Hüpfberg gespielt und gelacht. Der Wildpark in Sommerhausen hat uns viel Spaß gemacht.

Klasse 2b





Henrietta und die Schatzinsel

Ein Theater rund um unsere seelische Gesundheit

Am 26.1.23 lud die AOK Bayern zu einem spannenden Theater in das CC in Würzburg. Die Klassen 3a und 3b machten sich mit dem Bus auf den Weg und sollten es nicht bereuen. Eingepackt in eine fantasievolle Geschichte lernten wir viel über die Themen Freundschaft, Streit, Stress und Zusammenhalt. Henrietta zeigte uns, dass es oft nur einer Portion Mut bedarf, um sich Herzenswünsche zu erfüllen.

Am Schluss blieb sogar noch Zeit für den Spielplatz im Ringpark.



Umweltaktion mit Janina Kempf vom LBV

Plastikmüll

In der 5. Stunde klopfte es an die Tür und eine vollbepackte, sehr nett aussehende Frau betrat unser Klassenzimmer.

Was hat sie denn vor mit einem Muffinblech und den ganzen Tüten? Die Beantwortung dieser Frage musste warten. Erst sprachen wir über Plastikmüll. Wo kommt er her? Warum sind/werden Dinge überhaupt Abfall? Wo kommt der Müll hin? Waren Fragen, zu denen Frau Kempf Rede und Antwort stand.

Wir durften selbst ein Werbeplakat für ein Upcycling Kunstwerk aus Plastikmüll erstellen! Wahnsinn, was man für schöne Dinge aus Müll herstellen kann. So etwas wollen wir auch für unseren Schulwald bauen!

Als nächstes kamen wir darauf, dass es auch Mikroplastik gibt, welches sich durch seine Minigröße nur schwer finden lässt, aber es befindet sich z.B. auf unseren Straßen, durch den Abrieb der Autoreifen. Aber auch in Kosmetikprodukten fand es lange Verwendung, weshalb wir eine umweltfreundliche Alternative zu den beliebten Badezusätzen selbst herstellen durften.

Aus Olivenöl, Natron, Speisestärke und Zitronensäure stellten wir in Gruppen eine Masse her, die wir dann in kleine Muffinpapierchen füllten.

Jetzt liegen sie auf der Fensterbank und trocknen, damit wir sie in den Ferien endlich benutzen können! So eine tolle Aktion!





Tipiübernachtung im Tierpark Sommerhausen

Los ging es am Morgen des 22.6.23. Direkt nachdem wir mit unserem ganzen Gepäck, Schlafsack, Isomatte, Schlafanzug und reichlich Proviant, in der Schule ankamen, stiegen wir auch schon in den Bus nach Sommerhausen.

Dort angekommen starteten wir mit Spielen, die Frau Schulze sich überlegt hatte. Wir arbeiteten als Team zusammen und stimmten uns auf eine lange Zeit gemeinsam ein. Bald lernten wir auch schon unsere Begleitung, Johannes Maus, kennen.

27 Kinder und zwei Erwachsene würden die Nacht über in riesigen Tipis auf dem Gelände des Tierparks verbringen. Eine spannende Aussicht!

Nach einer freien Spielzeit begannen unsere Workshops von der Umweltstation zum Thema Nachhaltigkeit.

Wir durften sogar in viele Gehege und die Tiere streicheln und füttern. Trotz der Hitze waren wir alle konzentriert bei der Sache, was vielleicht auch an unseren, am Vortag mit einer Schülermama selbstgebackenen, Müsliriegeln lag.

Da so ein ereignisreicher Tag hungrig macht, freuten wir uns riesig, als, nach dem Beziehen der fünf Tipis, Eltern mit Bratwürsten, Salaten und Stockbrot auftauchten.

Es wurde ein Festessen mit riesigem Lagerfeuer. Kurz nachdem die Eltern sich verabschiedet hatten, begann es zu donnern. Oh nein! Das angekündigte Gewitter würde uns doch nicht verschonen!

Nach dem ersten Blitz zogen wir als lange Karawane in die Räumlichkeiten der Umweltstation und warteten dort das Unwetter ab. Die Nerven lagen blank!

Alle Kinder wollten möglichst schnell zurück zu ihren Sachen. Am meisten vermisst wurden die geliebten Kuscheltiere!

Pünktlich zur Nachtruhe um 22 Uhr kehrten wir zurück und viele schafften es direkt einzuschlafen. Bei manchen dauerte es länger, andere waren Frühaufsteher, weshalb die erwachsenen ganz schön müde aus den Tipis krochen. Zum Glück gab es zum Frühstück in der Umweltstation reichlich Kaffee für sie.

Wir tobten uns noch auf dem riesigen Spielplatz aus, erkundeten weiter den Tierpark, den wir die Hälfte der Zeit exklusiv für uns hatten, und machten uns dann gegen 11 Uhr, unter Beobachtung einiger Kindergartengruppen, ans Aufräumen.

Als wir alle um 12.15 wieder im Bus saßen, wurde uns so richtig klar, was wir gemeinsam für ein Abenteuer erlebt hatten. Wir freuen uns auf baldige Wiederholung!



Besuch des Kulturspeichers in Würzburg

Am 16.05.2023 machten wir uns mit dem Bus auf den Weg zum Kulturspeicher nach Würzburg. Nachdem wir Essenspause und unsere Rucksäcke verstaut hatten, lernten wir Frau Walther kennen, die uns durch das Museum führte. Zunächst stellte sie uns den Kulturspeicher und dessen Geschichte vor. Sie zeigte uns Bilder des Kulturspeichers von früher und uns wurde verdeutlicht, wie sehr sich dieser verändert hatte.

Als nächstes präsentierte sie uns das Thema der Führung: „Optische Täuschungen“. Anhand verschiedener Bilder und kleinerer Experimente erklärte sie uns, was überhaupt eine optische Täuschung ist und wie eine solche entsteht. Anschließend besichtigten wir mehrere Ausstellungsräume, in denen wir viele Kunstwerke zum Thema der Ausstellung bewundern konnten. Zu den Kunstwerken konnte uns Frau Walther viele interessante Informationen geben und wir durften wieder kleine Experimente durchführen. Außerdem zeigte Frau Walter uns das Schiff „Arte Noah“, das vor dem Kulturspeicher am Hafen angelegt hatte.

Zum Abschluss lernten wir die Museumswerkstatt kennen und gestalteten ein Bild farbig, um eine optische Täuschung entstehen zu lassen.

Danach wurden wir schon wieder vom Bus abgeholt und machten wir uns auf den Weg zurück nach Helmstadt.

(Klasse 3b)



Drittklässler erleben Brandschutzerziehung zum Mitmachen bei der Feuerwehr Uettingen

Am 31.03.23, dem letzten Schultag vor den Osterferien, erwartete die Schülerinnen und Schüler der Klasse der 3c an der Astrid-Lindgren-Grundschule in Helmstadt ein besonderes Lernevent: Sie tauschten für einen Vormittag ihr Klassenzimmer gegen das Feuerwehrgerätehaus Uettingen und erlebten hautnah und praxisbezogen das Thema Brandschutzerziehung als Teil des Unterrichts der 3. Klasse. Kurz nach acht Uhr morgens empfing eine kleine Truppe von Feuerwehrleuten der FF Uettingen die 30 Besucher. Schnell zeigte sich, wie viel Wissen zum Umgang mit Feuer und dem richtigen Verhalten im Brandfall im Unterricht der 3c bereits erlernt wurde. Stolz stellten die Drittklässler ihr Können unter Beweis und antworteten selbstbewusst auf die verschiedenen Fragen: Welche Aufgaben und Einsätze hat die Feuerwehr? Wie entsteht ein Feuer und was ist im Brandfall zu tun? Wie verhalte ich mich bei einem Unfall und wie setze ich einen Notruf ab, um Hilfe zu rufen? Was kann ich selbst schon tun, bis weitere Hilfe kommt? Auf die Fragerunde folgte schließlich der praktische Teil. Neugierig wurden die drei Einsatzfahrzeuge mitsamt der Ausrüstung erkundet. Das Probesitzen im Feuerwehrauto LF 16 sorgte für große Begeisterung. und machte wohl ordentlich Hunger. Bei einer ausgiebigen Brotzeit wurden wieder Kräfte gesammelt... herzlichen Dank an alle fleißigen Eltern und HAMI-Catering für die leckeren Spenden für's Buffet! Frisch gestärkt verfolgte die Klasse interessiert das Ankleiden eines voll ausgerüsteten Atemschutzgeräteträgers inklusive Wärmebildkamera und verstand nun, warum dieser Job eine besondere Fitness erfordert. Bei einer Vorführung in technischer Hilfeleistung wurde der hydraulische Rettungssatz im Einsatz bestaunt. Zum Abschluss zeigten die „Jungfeuerwehrfrauen und -männer“ an der Löschwand ihr Können am Strahlrohr.

(Fotos & Text: Martina Stollberger, FF Uettingen)



Mit Sehbehinderung den Alltag meistern

Nachdem wir uns ausführlich mit dem Aufbau und der Funktion unserer Augen beschäftigt hatten, bekam die Klasse 3c spannenden Besuch. Frau Renate Müller berichtete über verschiedene Augenkrankheiten und erklärte anschaulich, wie sie selbst und andere sehbehinderte Menschen ihren Alltag bewältigen. Besonders interessant waren dabei die verschiedenen technischen Hilfsmittel. Frau Müller zeigte zum Beispiel ein Gerät, das Farben erkennen kann. Viele ihrer Haushaltsgeräte haben eine Sprachausgabe, aber oft muss sie sich auch auf ihre anderen Sinne verlassen. So kann sie durch tasten, schmecken und riechen selbstständig kochen und backen. Zum Schluss durften die Schülerinnen und Schüler auch einen Blindenstock ausprobieren. Als Andenken schrieb Frau Müller auf einer speziellen Schreibmaschine alle Namen in Braille-Schrift.



Fit fürs Leben

Eine spannende und abwechslungsreiche Projektwoche rund um das Thema „Fit fürs Leben“ durften die dritten Klassen im Dezember erleben. Das gemeinsame Ziel war, einen eigenen Weihnachtsmarkt zu veranstalten. Während der gesamten Woche liefen die Vorbereitungen dafür in einem klassen- und fächerübergreifenden Unterricht. Bevor Plätzchen und Muffins gebacken wurden, mussten Rezepte ausgesucht und der Einkauf geplant werden. Andere Schülerinnen und Schüler bastelten Weihnachtsdekoration und Geschenktüten. Anschließend kalkulierten sie die Preise für den Verkauf und gestalteten Plakate, um Werbung für den kleinen Weihnachtsmarkt zu machen. Am Ende der Woche waren dann Gebäck und Basteleien innerhalb kurzer Zeit ausverkauft und die Drittklässler stolz auf das gelungene Projekt und die Einnahmen, die für ein neues Pausenspielgerät genutzt werden sollen.





Schulkinowochen

„Tagebuch einer Biene“

Um 8:30 machten sich die drei dritten Klassen gemeinsam mit dem Bus auf den Weg in die Würzburger Zellerau.

Am Centralkino auf dem Bürgerbräu Gelände angekommen war noch Zeit für eine ausgiebige Toberunde und eine gemütliche Esspause in der Sonne.

Um 9:30 startete der Film „Tagebuch einer Biene“.

Besonders eindrucksvoll war die Art, wie gefilmt wurde. Es fühlte sich wirklich so an, als ob man die Biene in ihrem Alltag begleiten würde, da Minikameras auch z.B. in dem Bienenstock die Aufnahmen gemacht hatten. Deshalb ging auch ein großer Aufschrei durch den Saal, als ein Gewitter aufzog und die kleine Biene es nicht mehr zurück in ihren Bienenstock schaffte. Ein Regentropfen wirkte wie eine riesige Bedrohung, der er für die Biene ja auch ist.

Süßigkeiten wurden selbstverständlich auch genascht.

Im Anschluss nutzten wir das herrliche Wetter und spazierten zum Spielplatz an den Mainwiesen.

Ein toller Ausflug!

(Klasse 3a)



Erlebnispädagogische Projektwoche

Zum zweiten Mal durften wir Jürgen Schwab vom Landratsamt Würzburg bei uns an der Schule begrüßen. Durch die Organisation von der Jugendsozialarbeiterin Frau Schulze hat Herr Schwab eine Woche lang mit den dritten Klassen eine besondere Art von Unterricht durchgeführt:

Täglich durfte jede dritte Klasse für zwei Unterrichtsstunden an diesem besonderen Unterricht teilnehmen.

Herr Schwab hat zu Beginn der Woche den Kindern Folgendes erklärt:

Ich darf mit euch Unterricht machen. Mein Unterricht sieht aber so aus, dass ich mit euch kleine Abenteuerspiele spielen werde. Ich bringe euch jeden Tag ein neues Spiel mit. In diesem Spiel wird es dann irgendwann ein kleines Problem geben und eure Aufgabe ist es dann, dieses Problem gemeinsam zu lösen. Ihr müsst durch das Lösen der Aufgabe sozusagen ins nächste „Level“ springen. Von Tag zu Tag wird es dann schwerer.

Gestartet sind die Klassen auf der Titanic, mussten die nächsten Tage Sümpfe durchqueren und viele andere schwierige Aufgaben lösen.

Immer wieder wurde am nächsten Tag aber auch viel miteinander besprochen:

„Was mache ich denn genau für einen Unterricht mit euch?“

„Teamunterricht machst Du mit uns“. Daraufhin wurde ganz genau besprochen, was es denn eigentlich bedeutet in einem Team zu arbeiten und was es alles dazu benötigt:

- Zusammenhalten
- Stärken und Schwächen anerkennen
- Nicht einander anschreien, sondern in normaler Lautstärke miteinander sprechen
- Einander Vertrauen schenken
- Sich auch einmal zurücknehmen
- Pläne zusammen entwickeln
- ... und so vieles mehr!

Denn in einem guten Team macht das Arbeiten gleich vielmehr Freude!

Jeder kann verschiedene Sachen gut – so kann man also dem- oder derjenigen helfen, die Hilfe braucht.

Wir bedanken uns für diese ereignisreiche Woche, die uns allen große Freude bereitet hat und wir zeigen konnten, was in uns steckt!



Allein unter Superhelden

Am Montag, den 06.03.2023 war der Kinderbuchautor Heiko Wolz an der Astrid-Lindgren Grundschule in Helmstadt zu Gast. In zwei Lesungen erzählte der Autor den Schülerinnen und Schülern der dritten und vierten Klassen sehr unterhaltsam, wie er zum Schreiben kam.

Sehr anschaulich und mitreißend las er einige Aussagen aus seinem Buch "Allein unter Superhelden" vor. Seine Art die Geschichte zu erzählen begeisterte die Kinder sehr.

Anschließend erfand Herr Wolz gemeinsam mit den Kindern eine kleine Geschichte. Euphorisch überlegten die Schülerinnen und Schüler, wie die Geschichte lustig und spannend werden kann. Er erklärte, wie man von einer Figur und einer lustigen Idee zu einer spannenden Erzählung kommt.

Heiko Wolz ging dabei sehr auf die Ideen der Kinder ein. Es entstand beispielsweise eine Geschichte über einen Fußball-Pinguin im Dortmund-Tütü....

So endete der Vormittag mit großem Gelächter und Begeisterung. Zum Abschluss erhielt jedes Kind noch eine Autogrammkarte.

Wir danken Herrn Wolz für die tolle Lesung!



Musik-Projekt „Märchen klingen“

Ein musikalisches Erlebnis der besonderen Art durften die Schülerinnen und Schüler der Astrid-Lindgren-Grundschule am 7. und 10.2. genießen. Die beiden Berufsmusikerinnen Katerina Polishchuk und Tamara Sverdlova stellten ihre Instrumente Querflöte und Klavier den verschiedenen Klassen im Musiksaal vor. So erfuhren die SchülerInnen beispielsweise einiges über die Klangeigenschaften und Spielweisen der beiden Instrumente. Schwerpunkt des Projektes war die Aufführung des romantischen Stücks „Undine-Sonate“ für Flöte und Klavier op. 167 des Komponisten Carl Reinecke aus dem Jahr 1882. Um die virtuose Musik der jungen Generation näher zu bringen, wurde passend dazu der Trickfilm „Die kleine Meerjungfrau“ (1967, UdSSR) präsentiert. Es geht dabei um die Liebe zwischen einem Menschen und einem Wasserwesen. Außerdem lasen die beiden das Märchen „Die kleine Meerjungfrau“ von Hans-Christian Andersen als Einstimmung vor. Zwischendurch durften die SchülerInnen immer wieder selbst musikalisch aktiv werden, indem sie die Pianistin unter Anleitung von Frau Polishchuk mit Bodypercussion rhythmisch begleiteten. Die Möglichkeit, klassische Musik einmal hautnah zu erleben, begeisterte viele der jungen Zuhörer und Zuhörerinnen. Finanziell unterstützt wird das Projekt „Märchen klingen“ vom Tonkünstlerverband (TKV) Bayern.



Elegant auf dem Eis

Nachdem der erste Termin zum Eislaufen leider bedingt durch die Wetterlage und dem Schulausfall nicht stattfinden konnte, machten sich am 28. Februar Klassen der ALGS auf den Weg nach Würzburg.

Wir besuchten die Eisbahn am Niggelweg. Mit von der Partie waren die Klassen 4 a b c, sowie die Klasse 3a.

Einige Eltern fuhren als Begleitpersonen mit, sodass wir Hilfe beim Umziehen und Unterstützung auf dem Eis hatten.

Wenn man uns beobachtet hat, konnte man feststellen, dass wir uns im Vergleich zum letzten Jahr schon sehr verbessert haben. Fröhlich düsten wir über das Eis und genossen den Sonnenschein.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Winter!!



Gerätturnen mit der Schulmannschaft

Am 23.05. nahmen wir am Wettkampf der Schulmannschaften im Gerätturnen in Würzburg teil.

Aus der Stadt und dem Landkreis Würzburg reisten die Schulen Zell, Margetshöchheim, Höchberg und Helmstadt an.

Nachdem wegen Corona nun sehr lange Pause war, waren wir sehr gespannt und aufgeregt vor unserem ersten Wettkampf. TurnerInnen der 3. und 4. Klassen trafen sich zum Training mit Frau Nowak und Frau Dürr und bereiteten sich vor.

In zwei Mannschaften traten wir an den Geräten Balken, Sprung, Reck und Boden gegeneinander an. Dort zeigte sich schon, dass einige der DJK – TurnerInnen aus Höchberg und Zell richtig gut turnen können. Aber wir hielten gut mit.

Anschließend konnten wir uns einen kleinen Vorsprung beim Staffellauf erarbeiten. Auch das Stangenklettern war- Dank dem Training- eine Disziplin, die unserer 1. Mannschaft lag.

Unsere Anstrengungen zahlten sich aus und wir konnten mit der 1. Mannschaften einen sehr stolzen 3. Platz ergattern, mit der 2. Mannschaft den 5. Platz.

Vielen Dank an die Turnabteilung in Helmstadt, die uns netterweise ihre Anzüge ausgeliehen haben.



Zusammen sind wir stark – das Ukraine-Projekt

Wir, Philipp Kuhn und Mia Freund aus der Klasse 4 a, haben uns mit dem Krieg in der Ukraine beschäftigt. Da auch einige geflüchtete Kinder bei uns in der Schule aufgenommen wurden, wollten wir gerne die Kinder in unsere Gemeinschaft integrieren und ein bisschen Ablenkung von den schrecklichen Ereignissen bieten.

So haben wir uns bereits in der 3. Klasse Gedanken darüber gemacht, wie wir dies umsetzen können. Mit tatkräftiger Unterstützung von Frau Schulze, konnten wir dann in der 4. Klasse nach den Faschingsferien unser Projekt starten.

Wir haben uns mit sechs weiteren Helfer*innen immer Dienstags in der fünften und sechsten Stunde mit allen Kindern, die noch nicht so gut deutsch sprechen getroffen. Außerdem hatten wir tatkräftige Unterstützung von unserer Jugendsozialarbeiterin Frau Schulze. Insgesamt haben neun Kinder unser Angebot wahrgenommen.

Dies hat nicht nur uns sehr viel Spaß gemacht, sondern auch den Kindern, denen wir geholfen haben.

Und so fanden die Helfer*innen unser Projekt:

Tim: Mir hat es gut gefallen, weil wir oft viele tolle Ausflüge gemacht haben.

Mia: Mir hat es super gut gefallen, weil es mich glücklich macht wenn ich anderen Kinder helfen kann.

Philipp: Es hat Spaß gemacht die Aktion zu organisieren. Danke an Frau Schulze, die Mia und mich so klasse unterstützt hat.

Charlotte: Mir hat es gut gefallen, weil wir viel mit den Kinder spielen konnten und ihnen was beibringen konnten.

Klara: Ich fand es cool, dass wir zusammen Zeit verbracht haben. Besonders toll fand ich das Eis essen bei Käthe und als wir in die Bücherei gegangen sind.

Michel: Ich fand es schön, als wir zusammen auf dem unteren Spielplatz waren.



So sah unser

Schuljahr aus!

401

Wir haben mit unserer Lehrerin viele tolle Sachen erlebt.

Jetta

Fab war beim MALW TTBEWERB 3 Platz der ganzen Schule.

FRIEDA

Wir waren auf der Eisenbahn in Würzburg.

Fabian

Wir haben Fahrrad Prüfung in Neubrunnen gemacht.

Gabriels

Die Proben werden

angesagt

Armela

Wir hatten einen spannenden Übertritt

Paul

Wir waren beim Turnwettbewerb und hatten den 3. und
Platz belegt.

Celine!

Holger Linke war da und hat uns etwas über
den Bieber erzählt. 😊

Von Erik

Ich habe bei dem Malwettbewerb den 2. Platz
gewonnen



Tim S.

Wir haben viele Ausflüge gemacht
zum Beispiel ins Kino oder wandern.
Lea.

Wir waren im Kino und haben Ricko, Oskar und die
Tieferschatten gesehen. Melina

Das Schuljahr war sehr schön.

Wir haben viele schöne Ausflüge gemacht.

Tim B

Unë jam nxënës i ri i Kësaj shkollë.

Unë vij nga Shqipëria.

Joh bin ein neuer Schüler in diese Schule

Joh komme aus Albanien.

A mos

Wir haben Forschungsarbeiten gebastelt.
Charlotte

Ich habe schonⁿ Freunde in der So
gefunden

Andrei

Wir waren im
Kino!! Kerem

Wir waren im Schullandheim.

Hanna

Wir sagen auf
Widersehen!
Lina

Grenzgang der 4. Klassen

Die vierten Klassen der Astrid-Lindgren-Grundschule Helmstadt erwartete am Freitag, 21.4.2023 ein besonderes Event.

Sie wurden von den Feldgeschworenen aus Helmstadt und Uettingen zu einer Grenzwanderung eingeladen.

Zu Beginn wurden den Schülern der Begriff und die Tätigkeiten der "Siebener" erklärt. Nachdem Protokollführer bestimmt waren, ging die Wanderung los. Begleitet von den Feldgeschworenen Vinzenz Bauer, Edgar Martin, Bernd Schätzlein und Edgar Turmann machte sich eine Gruppe in Richtung Neubrunn auf. Die Viertklässler wanderten an der Gemeindegrenze Helmstadt-Neubrunn und Helmstadt-Holzkirchhausen entlang vom alten Mausberg (352 Meter) zum Sesselberg (381 Meter).

Die andere Gruppe startete unter der Leitung der Feldgeschworenen Thomas Hoffmann, Frank Schätzlein und Michael Schmidt nach Uettingen an die Gemarkungsgrenze Uettingen- Holzkirchen.

Während der Wanderung durften die Schülerinnen und Schüler beider Gruppen die Grenzsteine suchen, säubern und neu kennzeichnen. Die Protokollführer notierten fehlende oder mangelhafte Steine, um später den Bürgermeister darüber zu informieren. Sie erfuhren, wie alt die Grenzsteine sind und was es mit dem Mainzer Rad auf sich hat.

Im Wald hörten die Kinder der Helmstädter und Neubrunner Gruppe eine spannende Geschichte über einen dubiosen Kriminalfall, die anderen entdeckten im Uettinger Wald einen Waschbären in einer Baumhöhle.

Überrascht wurden die Kinder in Helmstadt von Gerhard Fiederling mit Brötchen und Wurst am Tisch der Siebener und auch in Uettingen freuten sich die SchülerInnen über frische Brezeln aus Remlingen. Gestärkt durften die Kinder anschließend einen Grenzstein selbst setzen. Sie nahmen Maß, gruben ein Loch und setzten den Stein in die Erde. Eine interessante Geschichte erzählte Bernd Schätzlein noch beim Durchwandern des Teufelsgrabens.

Alle Kinder kamen dann erschöpft, aber stolz an der Schule an und hatten viele interessante Dinge erfahren. „Danke“ an die Feldgeschworenen für die erlebnisreichen Führungen in den verschiedenen Gemarkungen.



SCHULHAUS- RALLYE

Wie gut kennst du unser Schulhaus?
Findest du zu jedem Foto den Ort, an dem es entstanden ist?

VIEL SPAß WÜNSCHT EUCH DIE KLASSE 4C!



Tipp: Es befindet sich in der Nähe eines Ausgangs.



Tipp: Es ist in der Nähe des oberen Pausenhofs.



Tipp: Es ist in der Nähe der 2. Klassen.



Tipp: Es ist in der Nähe der Aula.



Tipp: Es ist in der Nähe des Ganztagsbüros.



Tipp: Es steht in einem langen Gang.



Tipp: Es ist im Erdgeschoss, nah bei einer Treppe.



Tipp: Es ist weich.



Tipp: In einem langen Gang.



Tipp: Notausgang der 2. Klassen.

Na, hast du alles erraten können??

Lösung:

bildneraulaklavierimmusiksalfeuerlöscherbewegarderoberfundsache
nblidvonputzkammerbeiturnhallefeuerlöscherworbücherinsel
Türstoppbeifrauschulzweichbodenmatteinderturnhalle
bildimgangdesmusiksaalshüpfballbeiden2.klassen.

Schulmannschaft unterwegs in der Handballhochburg Höchberg

Am 10.05.23 nahmen wir am Grundschul-Handball-Turnier in Höchberg teil. Zunächst mussten wir uns gegen zwei Teams aus dem Landkreis-Würzburg behaupten. Wir traten gegen Höchberg und Waldbüttelbrunn an. Gegen diese absoluten „Handball-Orte“ hatten wir es nicht leicht, haben uns aber sehr gut präsentieren können. Leider haben eine tolle Abwehr und ein souveräner Torwart nicht ausgereicht und wir mussten uns geschlagen geben. Auch unserem Gegner aus der „Stadt“, dem Team aus Lengfeld, haben wir es nicht leicht gemacht. Nach leider vielen knapp verworfenen Bällen warfen wir endlich unser erstes Tor!!

Schade, dass es nicht für einen besseren Platz gereicht hat, dennoch können wir sehr stolz sein und unsere mitgereisten Fans haben uns richtig gut unterstützt! Danke auch an Jakob (FSJ-ler) für sein tolles Training in der Handball- AG.

Wir kommen wieder, keine Frage!



Mehr als ein großes, blaues Haus: Grundschule Helmstadt besucht das Landratsamt Würzburg Büro für Chancengleichheit organisierte die Führung

Für viele Grundschülerinnen und –schüler ist das Landratsamt Würzburg in erster Linie ein sehr, sehr großes, blaues Haus. Wenn Kinder ihre Eltern ins Amt begleiten – beispielsweise, um ein neues Auto zuzulassen – lernen die Kleinsten jedoch schnell, dass das Landratsamt noch viele weitere Aufgaben für die Landkreisbürgerinnen und -bürger erfüllt.

Eine schöne Möglichkeit ist es, bei Schulführungen durch das Landratsamt diese Bereiche kindgerecht vorzustellen. Wo arbeitet der Landrat? Was macht eigentlich ein Gesundheitsamt? Was bedeutet Gleichstellung? Diese und mehr Fragen konnten die Schülerinnen und Schüler der Astrid-Lindgren-Grundschule Helmstadt direkt im Landratsamt stellen. Anlass war das vom Landkreis herausgegebene Kinderbuch „Wir besuchen das Landratsamt“ und die Ausstellung „WonderWoman“, die von der Gleichstellungsstelle organisiert worden ist. Auch Schülerinnen und Schüler aus Helmstadt haben ihre Bilder eingereicht, die seit einigen Wochen im Foyer des 2. Stocks ausgestellt werden.

Neben einem Besuch der Ausstellung konnten die Kinder unter anderem spannende Einblicke ins Gesundheitsamt Würzburg bekommen. Dr. Barbara Finkenberg, stellvertretende Leiterin des Gesundheitsamtes für Stadt und Landkreis, erklärte beispielsweise, dass das Gesundheitsamt für viele Bereiche des Alltags zuständig ist, an die man vielleicht gar nicht denkt – für das Trinkwasser, die Kontrolle der Wasserqualität im Erlabrunner Badeseesee und mehr.

Weitere Fragen konnten die Kinder auch bei einem Besuch des Landratsbüros stellen. Felix von Zobel, vierter Stellvertreter des Landrats, führte die Kinder mit Carmen Schiller, Leiterin des Büros für Chancengleichheit, durch die Räume und Fachbereiche. Beide freuen sich, dass Kindern so die Vielfalt der Aufgaben des Landratsamtes als Kreis- und Staatsbehörde unterhaltsam nähergebracht wird.

„Ich weiß jetzt, wo ich arbeiten möchte“, sagte eine Schülerin freudig zum Abschluss. Einige ihrer Schulfreunde schlossen sich diesem Wunsch an und rundeten damit den spannenden Tag im Landratsamt ab.



Schülerinnen und Schüler besuchten kürzlich das Landratsamt Würzburg und erfuhren von Felix von Zobel, vierter Stellvertreter des Landrats, und Carmen Schiller, Leiterin des Büros für Chancengleichheit, interessante Informationen über die Behörde.

© Lucas Kesselhut

Quelle: <https://www.landkreiswuerzburg.de/?object=tx%7c2680.5&ModID=255&FID=2680.34930.1>

Gesundes Pausenbrot

Herzlichen Dank an alle, die am 14. Dezember 2022 nach der langen Corona-Pause wieder gesundes Frühstück /Pausenbrot für die Kinder an der Astrid-Lindgren-Grundschule angeboten haben! Das reichhaltige Angebot und liebevoll hergerichtete Essen wurde von den Kindern gerne angenommen und die Schülerinnen und Schüler ließen es sich schmecken!

(Foto: M. Baunach, 14.12.22)





(Fotos: Kerstin Großmann, 15.2.23)



Lesen für UNICEF

In der Woche vor den Weihnachtsferien nahmen die Kinder der 2.-4. Klasse an dem Spendenprojekt von UNICEF teil. Im Vorfeld suchten sie sich Sponsoren aus der Familie, dem Freundeskreis oder Nachbarn, die sie pro gelesener Seite mit einem kleinen Betrag unterstützten. Um Kindern in Madagaskar das Lernen zu ermöglichen, legten sich die Schülerinnen und Schüler der Astrid- Lindgren- Grundschule mächtig ins Zeug. Motiviert und fleißig lasen die Schülerinnen und Schüler und konnten einen beachtlichen Betrag „erlesen“. Die Unicef-Aktion „Lesen für Kinder in Madagaskar“ sieht eigentlich eine 50-50 Teilung vor. Wir sind stolz, dass dieses Jahr der größte Teil – ca. 1300€ an Schulen und Kinder in Madagaskar gehen wird. Der kleinere Teilbetrag bleibt an der Schule und wird in eine neue Lese -App gesteckt. Außerdem soll eine Basis geschaffen werden für ein festinstalliertes Pausenspielgerät. Anfang Februar besuchten uns ehrenamtliche Helfer von Unicef Würzburg. Sie erzählten uns wofür unser Geld gebraucht wird und zeigten uns Fotos. Diese Aktion war ein motivierender Anreiz, Lesefreude und -kompetenz zu stärken und gleichzeitig das Hilfsprojekt im Sinne von „Kinder helfen Kindern“ zu unterstützen.



Putzmunter – Müllsammelaktion **der Astrid-Lindgren-Grundschule Helmstadt**

Am Montag, 6.3.23 fand an unserer Schule mit den 1. und 2.Klassen im Religions- und Ethikunterricht die Putzmunter-Müllsammelaktion von Team Orange statt.

Alle katholischen und evangelischen Religionslehrer sowie die Ethiklehrkräfte beteiligten sich mit Ihren Gruppen an der Veranstaltung, die vom Landratsamt im Landkreis Würzburg für eine saubere Umwelt durchgeführt wird.

Wir sammelten fleißig Müll rund um das Schulgelände, auf den Spielplätzen in Helmstadt und im angrenzenden Waldstück ein.

Mit kleinen Eimern und Handschuhen zogen die Kinder los und fanden auch ganz besondere Dinge wie ein Gebiss.

Im Pausenhof wurde der Müll dann noch einmal sortiert und Plastik getrennt in einem gelben Sack gesammelt.

Die Müllsäcke wurden anschließend von Mitarbeitern des Bauhofes Helmstadt abgeholt. Vielen Dank dafür.

Diese Aktion ist ein Beitrag zu unserem Projekt „Umweltschule in Europa“ zum Themenfeld „Nachhaltig und fair konsumieren“. Im Bereich Religion/Ethik wird hier die Grundkompetenz „Handeln im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung“ und „Verantwortungsvoll mit der Schöpfung/Umwelt umgehen“ handlungsorientiert mit den SchülerInnen erarbeitet. Auch in den Klassenzimmern der Schule sortieren die Kinder ihren Müll in verschiedenfarbige Eimer.

Am Dienstag erhielten alle Kinder zur Belohnung Laugenstangen der Bäckerei Schäfer in Helmstadt, die von Herrn Thomas Hoffmann vom „Biohöfle Hoffmann“ in Uettingen spendiert wurden. Herzlichen Dank dafür!

Die Aktion hat allen viel Spaß gemacht!

(Text und Bilder: Cornelia Müller)



Schulprojekt zum Umgang mit Plastik Müll

An der Astrid-Lindgren-Grundschule wurde seit Anfang März ein besonderes Projekt im Unterricht durchgeführt. Im Rahmen der Kooperation zwischen der Firma Cemex und Beuerlein GmbH und Co. KG, der Grundschule und dem LBV, fand nun auch wieder Umweltbildung durch Janina Kempf im Unterricht statt. In 12 Klassen wurde das Thema „Plastik Müll“ unter die Lupe genommen. Jede Klasse erstellte zu dem umfangreichen Thema ein kleines Informationsposter und im Anschluss durften die Kinder selbst Badetörtchen herstellen. Diese enthielten selbstverständlich weder Mikroplastik, noch waren sie mit Plastik verpackt. Die kleinen Poster wurden zum Schluss des Projektes zu einem großen Gemeinschaftsplakat zusammengefügt und in der Schule ausgelegt. Unter den drei Rubriken „Das Problem“, „Lösungen“ und „weltweit“, konnten die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Sie zeigten auf, welche Arten von Plastik Müll es gibt, wo man diesen mittlerweile überall findet (Mikroplastik wurde sogar schon in Spinnennetzen und an der Antarktis gefunden), aber auch welche Lösungen es für weniger Müll gibt und wie andere Länder mit Müll umgehen. Besonders lustig fanden die Kinder, dass es in Stockholm keine Mülleimer, sondern Rohre gibt, die den Müll in die entsprechenden Werke saugen. Das Poster soll den Schüler/innen und auch den Erwachsenen viele Anregungen für den Umgang mit Plastik Müll geben: Alternativen wählen, Bastelanregungen (Upcycling) und viele Rezepte für plastikfreie Produkte enthält das gesammelte Werk. Vielen Dank an die Kinder der Grundschule! (Texte und Bilder: Janina Kempf, LBV Unterfranken)



Die Minimusiker kommen!

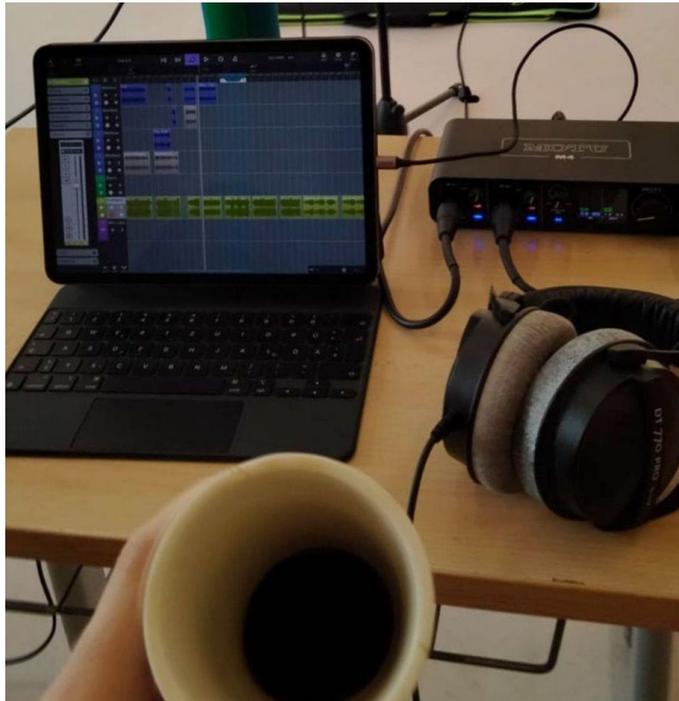
Am Freitag war es endlich so weit. Ali von den Minimusikern kam zu uns an die Schule. Zuerst ging es für alle Kinder zum Warmsingens in die Sporthalle. Über 120 Kinder warteten ganz gespannt, was nun passieren würde.

Ali stellte sich vor, er ist Musiker aus Nürnberg, und dann ging es auch schon los. Wir klopfen unseren Körper wach, machten ein „Leise- Training“ für die Aufnahmen und übten eine aufrechte Singhaltung mit lachendem Gesicht. Laut Ali hört man das dann später beim Singen, wenn man fröhlich ist.

Nacheinander sangen dann die einzelnen Klassen im Musiksaal ihre einstudierten Lieder ein und Ali zeichnete unseren Gesang mit Ruummikrofonen, PC und allerlei Technik auf. Es machte sehr viel Spaß, war aber auch anstrengend. Zum Schluss schenkte er uns Sticker und eine Urkunde! Für alle Teilnehmer zusammen gab es eine goldene Schallplatte, die wir im Schulhaus aufhängen werden.

Jetzt warten wir gespannt auf unsere CDs.





Bundesjugendspiele

Am Donnerstag, den 6.7.23 fanden die Bundesjugendspiele der Grundschule Helmstadt statt. Zum ersten Mal durften dieses Jahr alle Jahrgangsstufen beim Wettbewerb antreten. Es gab einige Neuerungen, wie den Zonenwurf und Zonensprung, den Hindernissprint und den Crosslauf. Nach einem kurzen gemeinsamen Aufwärmprogramm ging es auch schon los. Bei herrlichem Sonnenschein gaben die Schülerinnen ihr Bestes und zeigten sportliche Höchstleistungen. Besonders schön, war das gegenseitige Anfeuern und Motivieren der Kinder bei den Crossläufen. Nachdem die Temperaturen in die Höhe kletterten, erfrischte uns Herr Gabel zum Schluss noch mit dem Rasensprenger, das war ein Spaß. Danke an die Eltern, die uns unterstützt haben, so dass ein reibungsloser Ablauf unseres Sportfestes möglich war.

Text: Melanie Dürr Bilder: Cornelia Müller



Fußballturnier der Grundschulen

Perfektes Wetter hatten wir am Donnerstag, den 13.07. als wir zu dem Fußballturnier nach Gerbrunn gefahren wurden.



An dem Turnier nahmen 14 Mannschaften teil, die auf zwei Plätzen zunächst einmal die Vorrunde spielten.

In unserer Gruppe waren mit von der Partie: Kirchheim, Estenfeld, Reichenberg und Kürnach.

Wir konnten uns nach der Vorrunde den zweiten Platz sichern und somit in die Zwischenrunde einziehen.

Dort ging es flott weiter und wir erspielten uns in sehr spannenden Spielen gegen Eisingen und Waldbüttelbrunn den Einzug in ein Halbfinale.

Dort mussten wir uns leider geschlagen geben und konnten nun noch um den 3. Platz spielen.

Das nervenaufreibende Spiel endete Unentschieden, so dass wir noch ins „Elfmeterschießen“ mussten.

Unsere Schützen Mats, Jakob und Emma zeigten sich torsiher und so konnten wir den stolzen 3. Platz holen!

Vielen Dank an den FV 05 Helmstadt, die uns die Trikots ausgeliehen haben!



Gemeinsam etwas bewegen

Am 30.06. fand an der Astrid- Lindgren Grundschule ein Sponsorenlauf statt.

Die Schülerinnen und Schüler suchten sich im Vorfeld Unterstützer, die sie pro gelaufener Runde mit einem beliebigen Betrag fördern.

Um zehn Uhr starteten die 4. Klassen und begannen mit der Waldrunde. Im Fünfminutentakt schlossen sich die 3. Klassen, 2. Klassen und zuletzt die 1. Klassen an. Motiviert und super engagiert liefen die Kinder bei optimalem Laufwetter ihre Runden.

Ganz viele Zuschauer, die sich auf der gesamten Laufstrecke verteilten, feuerten die Läuferinnen und Läufer zu Höchstleistungen an. Fleißig holten sich die Sportler nach jeder Runde ein Gummiarmband zum Zählen.

Nach insgesamt ca. 35 Minuten war der Lauf beendet. Verschwitzt und stolz konnten die Kinder nun eine Trinkpause machen und einen Obstspieß genießen, den die 4. Klassen am Morgen frisch zubereitet hatten.

Von dem Erlös möchte die Schule die Pausenhöfe mit festinstallierten Pausenspielgeräten attraktiver machen.

Text: Melanie Dürr Fotos: Victoria Schwab





Bewerbung der Astrid-Lindgren-Grundschule

Helmstadt zur „Umweltschule in Europa“ -

Waldstück in Helmstadt als Schulwald

Erstmalig hat sich die Astrid-Lindgren-Grundschule Helmstadt im Schuljahr 2022/23 für die Auszeichnung „Umweltschule in Europa“ beworben. Für die Teilnahme wurden zwei Themenfelder ausgewählt, die schwerpunktmäßig in diesem Schuljahr bearbeitet werden:

1. Nachhaltiger Konsum – ökologische und soziale Verantwortung

Dazu zählt als Beispiel das „Gesunde Pausenbrot“, das seit Dezember (nach einer langen Corona-Pause) wieder einmal im Monat angeboten wird. Der Elternbeirat der Schule, vertreten durch die Vorsitzende Frau Cornelia Franke und vielen weiteren Eltern als freiwilligen Helfern bereiten das besondere Pausenbrot für die SchülerInnen vor. Zubereitet werden gesunde Brote mit Aufstrich und Kräutern oder Eiern sowie verschiedenes Rohkostgemüse und Obst. Für einen Euro Unkostenbeitrag darf sich jedes Kind am reichhaltigen Buffet bedienen. Jeweils eine Klasse der 1. und 2. Jahrgangsstufen zieht dafür im Vorfeld gemeinsam mit ihrer Klassenlehrkraft die Kresse selbst im Klassenzimmer. So können die Kinder das Wachstum einer Pflanze vom Samen bis zur Kresse als Kräuterpflanze selbst betreuen und beobachten. Weiterhin erhält die Schule des Öfteren als Ergänzung zum Schulobst (EU-Schulprogramm – Obst, Gemüse, Milch und Milchprodukte für Bayerns Kinder), „Remlinger Rüben“ vom Bioland-Hof Schwab in Remlingen, die für die Kinder zum Knabbern bereitstehen und mit Begeisterung verzehrt werden. Diese Aktion wird vom Markt Helmstadt gesponsert. Der Verzehr von biologischen und regionalen Produkten steht hier im Vordergrund und soll den Kindern im Schulalltag verdeutlicht werden.

2. Betreuung einer Waldfläche aus Schulwald in Kooperation mit dem Markt Helmstadt und dem zuständigen Förster sowie dem SDW (Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Bayern e.V.)

Da die Astrid-Lindgren-Grundschule Helmstadt nur wenige Gehminuten unterhalb eines großen Waldstückes liegt, wurde im Kollegium die Idee eingebracht, einen

Schulwald zur zusätzlichen Nutzung für Unterricht, Offene Ganztagsbetreuung und Projekte und Aktionen der Jugendsozialarbeit und der gesamten Schulgemeinschaft einzurichten. Am Dienstag, 14.01.2023 fand das erste Treffen mit Herrn Bürgermeister Tobias Klembt, Herrn Simon Tangerding (Landesgeschäftsführer SDW LV Bayern), Anke Camphausen und Anna Hunklinger als Vertreterinnen der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald sowie dem Förster Timo Renz und seiner Frau Monia Zecca, die Waldpädagogin ist, statt. Gemeinsam mit Anne Hofmann, Lehrerin, Jürgen Burzer, Lehrer und Umweltbeauftragter an der Astrid-Lindgren-Grundschule und Cornelia Müller, Schulleiterin, wurden zunächst allgemeine Punkte zur Einrichtung eines Schulwaldes besprochen. Die SDW Bayern unterstützt Schulen hier bei der Umsetzung im Bereich der Organisation und der formalen Vorgaben sowie auch im pädagogischen Bereich mit konkreten Ideen in der Unterrichtsumsetzung und Themen der Walderlebnispädagogik. Anschließend fand sich bei einem Waldspaziergang in unmittelbarer Nähe des Schulgeländes ein geeignetes Waldstück direkt unterhalb des Waldsportplatzes. Zum Abschluss wurde die weitere Zusammenarbeit vereinbart, um das Waldstück möglichst bald für die Schule nutzen zu können. Dazu gehört zunächst das Ausschneiden des Astwerks der vorhandenen Bäume, um die Sicherheit zu gewährleisten und den nötigen Freiraum zu schaffen. Weiterhin ist im April 2023 eine Lehrerfortbildung zum Thema „Schulwald“ mit praktischen Möglichkeiten zur Unterrichtsumsetzung geplant. Herr Tobias Klembt wird als 1. Bürgermeister des Marktes Helmstadt die Schirmherrschaft für dieses Projekt übernehmen, worüber wir uns sehr freuen. Ebenfalls bedanken wir uns bei der Gemeinde Helmstadt, die uns das Grundstück für den „Schulwald“ zur Verfügung stellt und uns tatkräftig bei allen anfallenden Arbeiten unterstützt.

Zum Ausbau des Netzwerkes im Bereich der Umweltschule ist angedacht, örtliche Vereine in den Wohnorten unserer Schule und ehrenamtliche Experten auf verschiedenen Gebieten der Umweltbildung einzubinden. Dafür soll im März ein Treffen zum gemeinsamen Austausch von Ideen stattfinden.

(Text: Cornelia Müller)



Bild: Anke Camphausen, SDW LV Bayern

Von links: 1. Bürgermeister von Helmstadt Tobias Klembt, Schulleiterin Cornelia Müller, Simon Tangerding (SDW Bayern), Lehrerin Anne Hofmann, Förster Timo Renz

Das sind wir:

Astrid-Lindgren-Grundschule Helmstadt

- 13 Klassen mit ca. 330 Schülerinnen & Schülern
- OGTS = Offene Ganztagschule



Starenkasten Nistkastenbroschüre ©-Kerstin-Seidl



Projekt: Schulwald / Waldklassenzimmer

Schwerpunkte:

- Soziales Miteinander
- Lese-Erziehung
- Medien-Kompetenz
- Musikalische Bildung
- **NEU: Umweltschule**

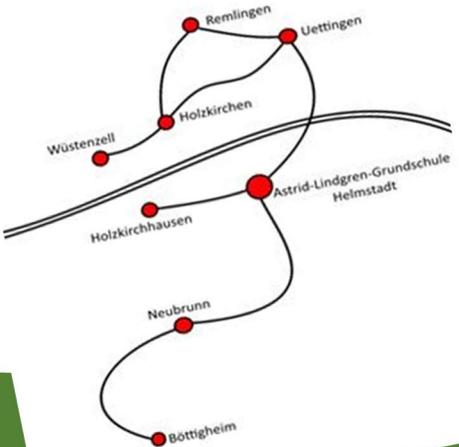
Geplante Aktionen:

- Abgrenzungen
- Sitzgelegenheiten
- Schautafeln / Lehrtafeln
- Sonnen- / Regenschutz
- Ruhezonen / Hängematten
- Diverse Workshops, wie z. B.
Bau von Nistkästen
- und vieles mehr ...



Geplante Aktionen:

- feste Holzspielgeräte für beide Pausenhöfe (öffentlich nutzbar)
- Schulhofbemalung
- Büchertauschregal
- Pflanzprojekte
- Workshops zum Thema Umwelt
- und vieles mehr ...



Wenn man genügend spielt,
solange man klein ist,
dann trägt man Schätze mit sich
herum,
aus denen man später
ein Leben lang schöpfen kann.
Astrid Lindgren

Wir suchen Sie!

... werden Sie Sponsor für
unser Projekt Umweltschule!



... jeder Euro zählt!

Das haben wir geschafft:

- monatlich: Gesundes Pausenbrot
- wöchentlich: Schulobst
- Neu: Gemüse regional & saisonal von Remlinger Rüben
- Putzmunter Müllsammelaktion
- LBV: Aktionen & Workshops

*Im Sinne der Nachhaltigkeit und des Klimawandels
ist die Umweltbildung
ein wichtiger Bereich in Schule und Alltag.*

*Gemeinsam können wir hier in Theorie und Praxis mit
den Kindern arbeiten, um das Umweltbewusstsein zu
stärken und dauerhaft zu verankern.*

*Wir verfolgen somit den Ansatz, die gesamte Schule
im Rahmen der Schulentwicklung unter dem Leitbild
einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
voranzubringen.*

Bringen Sie sich ein!



**Herzlichen Dank
an alle
Unterstützer!**

Wir wollen Umweltschule werden ...



Spendenkonto: Elternbeirat
Astrid-Lindgren-Grundschule Helmstadt
Sparkasse Mainfranken-Würzburg
IBAN DE 60 7905 0000 0047 4693 09
BIC BYLADEM1SWU
Verwendungszweck:
Umweltschule – Schulwald

„Flyer Umweltschule“
© Manuela Baunach / April 2023
manuela.baunach@web.de

Astrid-Lindgren-Grundschule
Steiner Weg 1
97264 Helmstadt
Tel.: 0 93 69 / 98 41 40
Fax: 0 93 69 / 9 84 14 20
Email: schule@algs-helmstadt.de

Schulwaldeinweihung

Am 30. Juni war es endlich so weit. Wir konnten, mit vielen Gästen, unseren Schulwald eröffnen. Nach knapp einem Schuljahr Planungszeit, voll von Gesprächen, Fortbildungen, Recherche und Formularen durften Lina Bauer (Klassensprecherin 3a), Cornelia Müller (Schulleiterin), Tobias Klembt (Bürgermeister) und Anne Hofmann (Lehrerin) das rote Band zum Naturklassenzimmer durchtrennen. Der Name des Schulwaldes wurde im Vorfeld von der Schulgemeinschaft vorgeschlagen und demokratisch abgestimmt.

Mit großer Spannung enthüllte Robert Hochholzer (Klassensprecher 3a) den Namen, der hier, auch vor Eltern, der Schulamtsdirektorin Frau Vollmar, Vertretern der SDW sowie den Pfarrern des Ortes, erstmalig präsentiert wurde.

Ab sofort werden die SchülerInnen unserer Schule, als eine von 70 Schulen in Bayern, die Möglichkeit haben, in und von der Natur zu lernen was wichtig ist, für eine nachhaltige Zukunft. Auch „ganz normaler“ Unterricht wird hier stattfinden, nur eben in einer anderen Umgebung.

Im Anschluss an diese feierliche Zeremonie fanden auf dem gesamten Schulgelände verschiedenste Workshops zum Thema Nachhaltigkeit statt. Es wurden fleißig Stockwichtel, Sandbilder, Fliegenpilze und Traumfänger gebastelt, geschnitzt, Wasserkreisläufe nachgebaut, Bilderbücher gelesen und Gestaltungsideen für das Naturklassenzimmer gesammelt. Nistkästen konnten ebenfalls mit der Familie gebaut werden. Mit Janina Kempf vom LBV waren Kinder Waldgeheimnissen auf der Spur und für die musikalische Untermalung sorgte die Bläserklasse der Aalbachtaler Musikanten. Die freiwillige Feuerwehr half nicht nur mit, indem sie den Festbereich absperren, sondern sie präsentierten sich auch noch den Kindern mit ihren Fahrzeugen und Wasserspritzen.

Auch für das leibliche Wohl wurde vom Elternbeirat, von der Pizzeria Da Pippo aus Uettingen und dem Gasthaus Krone aus Holzkirchen gesorgt.

Alles in Allem ein sehr gelungenes Fest für die gesamte Schulgemeinschaft!

Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen beigetragen haben!

Text: Anne Hofmann, Bilder: Elfriede Streitenberger und Cornelia Müller





Eindrücke von der Schulwaldeinweihung







Hallo liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern,
sehr geehrtes Lehrerkollegium,

das Schuljahr 2022/23 neigt sich dem Ende und wir können auf ein buntes Jahr mit vielen Aktionen zurückschauen.

Der Elternbeirat finanzierte die **Handball AG** für die 3ten und 4ten Klassen. Die AG wurde dienstags in der 5./6. Stunde von einem FSJler der DJK Waldbüttelbrunn in der Schulturnhalle geleitet. Im ersten Halbjahr durften interessierte Kinder aus den 3ten Klassen teilnehmen und im 2. Halbjahr aus den 4ten Klassen.

Nach der langen Corona-Pause konnte der Elternbeirat, mit Unterstützung vieler Eltern, das beliebte „**Gesunde Pausenbrot**“ wieder einmal im Monat durchführen. Es ist auch ein wichtiger Baustein für die Auszeichnung als Umweltschule und zählt als Projekt in der Kategorie „Nachhaltiger Konsum“.

Mit dem „**Tag des Merkens**“ ging für mich, nach 5 Jahren, ein Herzenswunsch in Erfüllung. Vielen Dank an das Lehrerkollegium, dass Sie die Aktion mitgetragen haben und an den Elternbeirat für die Kostenübernahme. Über das große Interesse der Eltern und die rege Teilnahme am Elternabend habe ich mich sehr gefreut. **VIELEN DANK** für das positive Feedback.

Bei der Feier zur **Einweihung des Schulwaldes** hat der Elternbeirat die Bewirtung mit kalten Getränken, Kaffee und Kuchen übernommen. Zahlreiche Aktionen und Workshops haben die Feier abgerundet und für unterhaltsame Stunden gesorgt. Vielen Dank an die mitwirkenden Eltern und Vereine für ihr Engagement.

Mein persönliches Highlight in diesem Schuljahr war die Aktionswoche **Sommer-Biathlon**. Vielen Dank an den SV Neubrunn, die SG Helmstadt und den BSSJ für das Engagement und die Ausrüstung.

Ich wünsche allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft schöne und erholsame Ferien.

Bleibt gesund und alles Gute für das kommende Schuljahr!

Cornelia Franke
Vorsitzende des Elternbeirats

ENDE



Impressum:

Astrid-Lindgren-Grundschule

Steiner Weg 1

97264 Helmstadt

Redaktion: Claudia Schneider, Elisabeth Hössel